

Tanzende Schnipsel

Neue Bilder – Katharina Hoehler stellt im Theater Mollerhaus aus

VON ROLAND HELD

DARMSTADT. Das Fazit vorweg: Das ist die beste Katharina Hoehler, die es je gab. Nicht, weil jede einzelne Arbeit eine Glanzleistung wäre. Deutlich zeigt sich ein Sich-schwer-Tun mit der Balance zwischen dem Zuviel und dem Zuwenig. Aber es bleiben unter den abstrakten Arbeiten auf Papier genügend übrig, die das genaue Hinschauen lohnen.

Zum Beispiel „Am blauen Fluss“: Von oben einfallende diagonale Bleistiftlinien, locker gezogen, verschnüren eine Garbe senkrechter blauer und rotbrauner Pinselwischer; das alles in einem Umfeld von Gelb, Grau und ihren Mischungen.

Man kann die Eingriffe der Darmstädter Künstlerin nachverfolgen auf unterschiedlichen Bildebenen, die jedoch nicht isoliert stehen, sondern im kompositorischen Verbund.

„Schichtweise“ lautet der Ausstellungstitel. Zu Stift und Far-

be gesellt sich auf anderen Blättern die Collage. Der Gesamteindruck ist geschlossen, ohne die technischen und Stilsprünge früherer Hoehler-Präsentationen.

Geschnittene und von Hand gerissene Schnipsel – Überbleibsel aus verworfenen Werken – mischen sich unter die Farbflecken, als forderten sie diese zum Tanz auf. Mit Resultaten, die zupackend sind, vital und fröhlich – und ohne jeden Hang zum Seichten.

WANN UND WO

Bis 29. November im Theater Mollerhaus, Sandstraße 32 in Darmstadt: mittwochs 17 bis 19, freitags 10 bis 12 Uhr und zu den Veranstaltungen.

Weitere Bilder von Katharina Hoehler sind noch bis 22. November im Darmstädter Café „Das Blatt“, Wilhelm-Leuschner-Straße 30, zu sehen: montags bis samstags 12 bis 14.30 und 18 bis 24 Uhr.

16.11.2002 DA-Echo